

26. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V.

Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort in Hamburg – 25 Jahre DDL

Berlin, im Juni 2017. Vom 05. bis 07. Mai 2017 fand in Hamburg die 26. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL) e.V. statt. Hochkarätige Referenten, eine repräsentative Industrierausstellung inklusive neuem Workshop-Zirkel, eine beeindruckende Location sowie rund 450 Teilnehmer machten die Fachtagung der Gesellschaft zu einem einzigartigen Erlebnis. An insgesamt drei Veranstaltungstagen wurden neue und bewährte Therapien der dermatologischen Lasermedizin wissenschaftlich fundiert analysiert und neue Anwendungen diskutiert. Eine gemeinsame Schifffahrt anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages lies den zweiten Abend der Veranstaltung gemütlich ausklingen.

Die 26. Jahrestagung der DDL e.V. zum Jubiläum der Gesellschaft (25 Jahre DDL) fand in diesem Jahr unter der Leitung von Tagungspräsident Dr. med. Nikolaus Seeber statt. Erstmals war der Schuppen 52 mit Blick auf den Hamburger Hafen Austragungsort der wissenschaftlichen Fachtagung. Bei einer der führenden Veranstaltungen im Bereich Laser, Licht und Energie fanden sich auch in diesem Jahr zahlreiche Spezialisten zusammen.



Der Freitagnachmittag stand ganz im Zeichen des erstmaligen Workshop-Zirkels, der sowohl von den Industriepartnern als auch den Tagungsbesuchern sehr gut angenommen wurde: An insgesamt zehn Workshops, die im 15 Minuten Rhythmus rotierten, wurden den Teilnehmern neueste Therapieverfahren von Hautstraffung und Cellulite bis zur nicht-invasiven Fett-Reduzierung und eine Komplettlösung zur Hautverjüngung aufgezeigt.

Den zweiten Tagungstag bestimmte das Wissenschaftliche Hauptprogramm mit über 30 unterschiedlichen Beiträgen, die die unterschiedlichsten Facetten der ästhetischen Lasermedizin beleuchteten. Eines der Highlights waren die verschiedenen Therapieoptionen am Unterlid. Die Behandlung der Alterserscheinungen am Unterlid wird mittlerweile häufig durch nicht- oder minimalinvasive Methoden durchgeführt, um dem Wunsch nach geringen Ausfallzeiten nach der Behandlung nachzukommen. Hier ist insbesondere



26. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V.

Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort in Hamburg – 25 Jahre DDL

die Injektion von Fillern im Bereich der Tränenrinne zu nennen, wie auch die Behandlung der Unterlidhaut mit extern applizierter Energie durch Laser, fokussierten Ultraschall, oder mittels Needling. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Photodynamische Therapie (PDT): Auf dem Vormarsch ist hier die Kombination aus fraktioniertem Laser und PDT, da dies eine deutlich höhere Effektivität erzielt. Zudem wurden neue Trends und Kombinationsbehandlungen zur Verjüngung von Hals und Dekolleté diskutiert.

Prof. Hans-Jörg Schmidt-Trenz stellte in einem Überblick die Wichtigkeit des Medizin-Sektors für die Stadt Hamburg dar. Auch zeigte er auf, wie die zukünftige Entwicklung aussehen könnte. Im Anschluss fasste Dr. Kimmig die Laserentwicklungen und auch Fehlentwicklungen der letzten 25 Jahre zusammen. So wurde für jeden Teilnehmer klar, was in den letzten 25 Jahren alles entstanden ist.

Am Samstagabend hieß es „Schiff Ahoi“ mit anschließendem Feuerwerk anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages. Nach einem zünftigen Grillbuffet im Schuppen 52 genossen die Teilnehmer während einer ausgiebigen Hafentour mit der MS Hanseatic einen traumhaften Blick auf das bunte Hafentreiben und die neue Elbphilharmonie.



Der Sonntag widmete sich dem Body-Congress und der DGAUF Tagung. Während des Body-Congresses wurde ein besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Kombinationsbehandlungen und umfassenden Therapiekonzepte gelegt. Body Contouring bezeichnet alle medizinisch-chirurgischen Verfahren, die zur Verbesserung von Form und Spannung des Körpers sinnvoll sein können. Es verspricht hierbei eine große Minderung des Körpervolumens sowie eine Gewichtsabnahme. Aufgrund der Verbesserung von Form und Spannung entsteht somit eine attraktive Außendarstellung mit strafferer Haut – ohne Cellulite und Fältchen.

Die DGAUF (Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Medizin und Fortbildung) beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Entwicklung der Anwendung von Augmentationsmöglichkeiten und Faltherapie in der ästhetischen Medizin. So bietet die DGAUF einen neutralen Überblick über die verschiedenen Füllmaterialien und verschafft Ärzten eine Übersicht, welches Produkt für welche Indikation verwendbar ist. Ein wichtiges Thema ist das Nebenwirkungsmanagement. Hier hat sich die DGAUF seit ihrem Bestehen als fester Ansprechpartner sowohl für Ärzte als auch Patienten etablieren können. Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung war das Fadenlift. Dr. Tanja Fischer, Präsidentin der Gesellschaft und Dr. Welf Prager stellten verschiedene Fäden, Techniken als auch Indikationen und Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Verfahren zur Hautstraffung theoretisch und mit Live Behandlungen vor.



26. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V.

Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort in Hamburg – 25 Jahre DDL

Ein wichtiges Thema, dem sich der DDL-Vorstand Dr. Gerd Kautz, Dr. Nikolaus Seeber und Prof. Dr. Uwe Paasch persönlich angenommen hat, sind die Behandlungsfehler durch Kosmetikerinnen, die durch mangelnde Fachkenntnis und die Verwendung von Billiggerätschaften verursacht werden. Ziel der DDL ist es, im Sinne der Patientensicherheit, eine konsequente fachärztliche Supervision sowie umfangreiche lasertherapeutische Erfahrungen und die Einhaltung definierter Qualitätsrichtlinien als Voraussetzungen für sichere Laser- und IPL-Behandlungen zu erlangen.

Unter dem Aspekt der Lasersicherheit fand auch in diesem Jahr ein zertifizierter Laserschutzkurs statt, an dem über 30 Ärzte teilnahmen. Nach bestandener Prüfung können die Ärzte die Bezeichnung Laserschutzbeauftragter führen und sind für den Betrieb von Lasergeräten und die Sicherheit der Laserbehandlungen in ihren Praxen oder Krankenhäusern ausgebildet. Zu den Inhalten des Laserschutzkurses gehörten unter anderem physische Grundlagen und technische Ausführung, biophysikalische Grundlagen und Einflussfaktoren auf die Behandlung, Absorption, Wirtktiefe und thermische Relaxationszeit, Laserrauch-Risiko und Präventionsmaßnahmen sowie Aufgaben und Rechte des Laserschutzbeauftragten.

Auch das Resident-Seminar, zur Förderung des ärztlichen Nachwuchses, sowie das Team-Seminar, welches sich an medizinische Fachangestellte und Praxismitarbeiter richtet, fanden eine große Resonanz.

Die 27. Jahrestagung wird vom 15. bis 17. Juni 2018 unter der Leitung von Tagungspräsident Prof. Dr. Michael Drosner in Schwerin stattfinden.

26. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V.

Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort in Hamburg – 25 Jahre DDL



Impressionen von der Jahrestagung DDL 2017

